Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

29 (8.4.1840)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Oberrhein-Kreis.

№ 29. Mittwoch den 8. April 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Nro. 7027. Freiburg. [Landesverweisung.] In Untersuchungssachen gegen den Großhammerschmidtgesellen Joseph Neff von Eichhalten, Königlich Würtembergischen Oberamts Oberndorf wegen Diebstahls und gegen die ledige Theresia Andre von Buchenbach, wegen Mitwissenschaft und Verdachts der Theilnahme, wurde der unten signalisirte Großhammerschmidt Joseph Neff durch hohes Hofgerichtliches Urtheil des Oberrheinkreises vom 30. Januar 1840 Nro. 369 — 70 I. Sen. zu einer sechswochentlichen Gefängnißstrafe, zur Tragung der Untersuchungs- u. Straferstehungskosten verurtheilt und nach erstandener Strafe der Großh. badischen Lande verwiesen.

Nachdem nunmehr Inkulpat seine Strafe erstanden hat, so wurde derselbe angewiesen, sich unverzüglich in seine Heimath zu begeben, was wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Freiburg den 18. März 1840.

Großh. Landamt

Signalement

Alter 39 Jahr, Größe 5′ 5½″, Statur mittlere, Gesichtsform länglicht, Farbe gesund, Haare schwärzlich, Stirne hoch, Augenbraunen schwärzlich, Augen schwarzgrau, Nase stark, Mund stark, Zähne gut, Kinn rund, Bart schwarz, Abzeichen keine.

Kleidung.

Schwarzer Seidenhut in gewöhnlicher Form, dunkelblauer Ueberrock, ditto lange Hosen, eine alte schwarze Weste mit grünlichten Blättern, Stiefel.

(2) Nro. 4662. Konstanz. [Landesverweisung.] Katharina Lang von Kurzrikenbach, Cantons Thurgau, wurde, nachdem sie die wegen Betrugs ihr durch Urtheil Großherzogl. Hofgerichts des Seekreises vom 4. Februar d. J. Nro. 984 — 85 zuerkannte sechswöchentliche bürgerliche Gefängnißstrafe dahier verbüßt, aus dem Gefängnisse entlassen und Kraft dieses hohen Urtheils der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen, was man unter Beifügung des Signalements zur Kenntniß bringt.

Signalement.

Dieselbe ist 29 Jahre alt, 5′ 3″ groß, hat schwarzbraune Haare, schwarze Augenbraunen, hellbraune Augen, länglichte Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, gewölbte Stirne, mittlere Nase, mittlern Mund, mangelhafte Zähne, rundes Kinn.

Konstanz den 21. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Bekanntmachung.] Die am 14. v. M. Nro. 3250 für den Ort Schweighausen verfügte Viehsperre wird aufgehoben, da ebendort die Maul- und Klauenseuche völlig aufgehört hat.

Ettenheim den 27. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

---

(1) Nro. 2201. Meersburg. [Präclusivbescheid.] Da sich auf die unterm 21. October v. J. sub. Nro. 6554 erlassene Aufforderung Niemand mit Ansprüchen an das Zehntablösungskapital in der Zehntablösungssache zwischen dem Spital Uiberlingen und Karl Ehrlinspiel von Hagnau angemeldet hat, so wird daß dortselbst angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Meersburg den 25. März 1840

Großherzogl. Bezirksamt.

Mainhard.

(2) Nro. 3635. Bonadorf. [Präclusivbescheid.] In Erwägung, daß auf die diesseitige Aufforderung vom 19. September 1838 Nro. 11490 keine Ansprüche auf den der Großh. Domänenverwaltung Bonndorf zustehenden großen und kleinen Zehnten auf der hiesigen Gemarkung bisher geltend gemacht

wurden, so wird hiemit der dort angedrohte Rechtsnachtheil gemäß den §§. 17, 74 und 76 des Zehntablösungsgesetzes für eingetreten erklärt.

Bonndorf den 24. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 4730. Blumenfeld. [Präclusivbescheid.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung vom 8. Dezember v. J. ungeachtet auf das Ablösungskapital des dem Kloster Allerheiligen in Schaffhausen auf der Gemarkung Weil zustehenden Zehntens bisher keine Ansprüche dahier angemeldet worden sind, wird das angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Blumenfeld den 18. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bauer.

(2) Nro. 1422. Stetten. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 21. November v. J. von keiner Seite her Ansprüche auf den Pfarrzehnten von 1 Morgen Wiesen des hiesigen Schloßgartens erhoben wurden, so wird das angedrohte Präjudiz hiemit für eingetreten erklärt.

Stetten den 5. Februar 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Heuberger.

(2) Nro. 4380. Hüfingen. [Präclusivbescheid.] Nachdem auf die geschehene Aufforderung vom 17. Oktober 1837 auf den der Fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Döggingen zustehenden Zehnten keine Ansprüche erhoben wurden, so werden diejenigen, denen solche etwa zustehen möchten, hiemit lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Hüfingen den 23. März 1840.

Großherzogl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Schwab

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

Ganterkenntnisse.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Breisach.

(2) An die Verlassenschaft des Fuhrmanns Anton Müller von Breisach, auf

Donnerstag den 23. April

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

(3) An die Verlassenschaft der Ehefrau des Xaver Heß von Gottenheim, auf

Donnerstag den 16. April,

Morgens 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Oberamt Emmendingen.

(2) An die Verlassenschaft des Rothgerbers Friederich Meier von Nimburg auf

Mittwoch den 22. April

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Landamt Freiburg.

(1) An Fridolin Weber von Waltershofen auf

Donnerstag den 30. April d. J.,

früh 8 Uhr in diesseitiger Landamtskanzlei.

Bezirksamt Lörrach.

(3) An Taglöhner Jakob Rupp, jung in Stetten, auf

Dienstag den 14. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt St. Blasien.

An die Verlassenschaft des verstorbenen Glashändlers Sebastian Mutter von Hinter-Todtmoos auf

Montag den 27. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Staufen.

(2) An die Verlassenschaft des Schreiners Meinrad Mutterer von Staufen, auf

Dienstag den 14. April d. J.,

früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Schönau.

(3) An Johann Georg Steinebrunner von Strutz, auf

Donnerstag den 30. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Triberg.

(2) An den Uhrenhändler Johann Georg Gork von Schonach auf

Donnerstag den 23 April d. J.

früh 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

Bezirksamt Waldkirch.

(3) An die Verlassenschaft des Baptist Rösch, ledig von Altsimonswald, auf

Dienstag den 5. Mai d. J.,

früh 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Nro. 5896. Eppingen. [Auswanderung nach Nordamerika betr.] Nachstehende diesseitige Amtsangehörige als:

Friedrich Häusser'sche Eheleute dahier,
Elisabetha Häusser, ledig, dahier,
Heinrich Bachmann'sche Eheleute dahier,
Karl Bachmann, ledig, dahier und
Heinrich Schumacher'sche Eheleute dahier,
Fani Münzesheimer, ledig von Stebbach,

wandern nach Nordamerika aus, und wir haben zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 21. April d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, werden daher aufgefordert, dieselben an obigem Termine dahier unter Vorlage der Beweisurkunden richtig zu stellen, als ansonst später keine Rücksicht mehr genommen werden kann.

Eppingen den 3. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ortallo.

(1) Nro. 6451. Ettenheim. [Schuldenliquidation.] Die Simon Held'schen Eheleute von Altdorf haben sich entschlossen nach Nordamerika auszuwandern, weshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 23. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr anberaumt wird.

Deren Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche in dieser Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man ihnen später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könne.

Ettenheim den 25. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

(1) Nro. 5363. Waldshut. [Schuldenliquidation.] Joseph Fügle, Bürger von Indlekofen, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern.

Sämmtliche Gläubiger desselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche bei der auf

Freitag den 24. April,

früh 8 Uhr, anberaumten Schuldenliquidation auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden, und richtig zu stellen, widrigens ihnen nachher nicht mehr zur Zahlung verholfen werden kann.

Waldshut den 4. April 1840.

Großh. Bezirksamt.

Dreyer.

(3) Nro. 7171 und 7172. Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger der nach Nordamerika auswandernden Ferdinand Rich'schen Eheleute und der ledigen Carolina Laule von Reuthe werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen am

Mittwoch den 15. April d. J.,

früh 8 Uhr, um so gewisser dahier anzugeben, als ihnen später zu ihren etwaigen Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könnte.

Emmendingen den 20. März 1840.

Großh. Oberamt.

Sulzberger.

(3) Nro. 7170 und 7173. Emmendingen. [Schuldenliquidation.] Die Gläubiger der nach Nordamerika auswandernden Georg Fehrenbach'schen Eheleute und der ledigen Marianna Kaltenbach von Reuthe werden hiermit aufgefordert ihre Forderungen am

Dienstag den 14. April d. J.,

früh 8 Uhr, um so gewisser dahier anzugeben, als ihnen später zu ihren etwaigen Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könnte.

Emmendingen den 20. März 1840.

Großh. Oberamt.

Sulzberger.

(2) Nr. 8159. Freiburg. [Schuldenliquidation.] Die Joseph Fischerschen Eheleute in Hugstetten wünschen vor ihrer Abreise nach Nordamerika ihre sämmtlichen Gläubiger zu bezahlen, welche zur Anmeldung ihrer Forderungen hiemit auf

Montag den 13. April

Vormittags 9 Uhr mit dem anher vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihren Ansprüchen nicht mehr verholfen werden könnte.

Freiburg den 28. März 1840.

Großh. Landamt.

Wetzel.

(2) Nro. 6096. Ettenheim. [Entmündigung.] Dem verheiratheten Bürger und Bauer Georg Baum in Schmieheim wird wegen Geisteskrankheit die eigene Verwaltung seines Vermögens entzogen, und derselbe unter Vormundschaft des Bauern Georg Stutz von dort gestellt.

Ettenheim den 20. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Rieder.

(2) Nro. 4191. St. Blasien. [Entmündigung.] Konrad Müller, ledig, von Vogelbach, wird wegen Blödsinn hierdurch entmündigt, und Jedermann gewarnt, mit demselben ohne Vorwissen und Einwilligung seines Pflegers Blasius Dietsche von Wolpadingen eine rechtsverbindliche Handlung einzugehen.

St. Blasien den 21. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Nro. 1867. Salem. [Unterpfandsbuch-Erneuerung.] In der diesseitigen Amtsgemeinde Owingen fällt die Erneuerung des Unterpfandsbuches nothwendig.

Zu diesem Behufe werden alle diejenigen, oder deren Erben und Rechtsnachfolger, welche Unterpfandsrechte auf der Gemarkung Owingen zu begründen haben, aufgefordert, solche persönlich oder durch Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich durch Vorlage der besitzenden Pfand- oder sonstigen Urkunden in Original oder beglaubigter Abschrift vor der aufgestellten Renovationscommission

den 18. bis incl. den 23. May d. J.

um so gewisser vorzubringen, als sonst jeder Gläubiger die Nachtheile seines Nichtanmeldens sich selbst zuzumessen haben würde.

Salem den 29. März 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ruckmich.

(2) Nro. 6960. Freiburg. [Amortisirte Obligation.] Nachdem eine durch Zahlung getilgte Pfandurkunde vom 30. Oktober 1822, ausgestellt von Johann Adam Kobi in Mengen für die Joseph Spiegelhaltersche Pflegschaft von Oberried und lautend auf 200 fl., verloren gegangen ist, so wird solche für amortisirt erklärt und Jedermann vor deren Erwerbung gewarnt.

Freiburg den 14. März 1840.

Großherzogl. Landamt.

Ruef.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die Aufgeber nachstehender, dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen hiemit aufgefordert:

An Heller in Burg. Gottlieb Gutherz in Heidelberg. Horn in Meersburg. Emerz in Endingen. Kunzer et Cnie. in Herbolzheim. Sull Notaire in Mühlhausen. Wendelin Herzog in Besançon. Blein in Pfalzburg. Mlle. Nassert à Colmar. Kuenzer à Strassbourg. Polizeiamt Bühl. prakt. Arzt Dennig in Ulm. Bürgermeisteramt Dinglingen. Jakob Isele in Castres. Schreiber Gärtner in Lingolzheim. Maierhofer in Straßburg. Jak. Schilling in Ihringen. Georg Schlatter wo? Baptist Maier in Endingen. Johann Krumm in Bahlingen. Bezirksforstei in Oberried. Bürgermeisteramt Steig. Schauberg in Feldkirch. (wegen unterlassener Frankatur.) Jakob Reck Seiler in Lohau bei Bregenz (wegen unterlassener Frankatur.

Freiburg den 3. April 1840.

Großh. Postamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(1) Freiburg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge stadtamtlicher Verfügung vom 4. Dezember v. J. und 8. Januar d. J., Nro. 26858 — 511 werden die dem Joseph Schlatterer, jung, auf dem Schänzle zugehörige Liegenschaften, als:

1½ Jauchert Acker in der Röthe, einers. an Baptist Wangler und anders. an Oeler Reichenbach grenzend

Donnerstag den 30. April

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder mehr erlöst wird.

Freiburg den 12. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

(1) Freiburg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge stadtamtlicher Verfügung vom 21. Dezember v. J., Nro. 28418 werden die der Joseph Bruckers Wittwe von Herdern zugehörigen Liegenschaften als:

1 Jauchert Acker im Sandweg, neben Johann Müller und Martin Brucker, dann

3 Haufen Reben im obern neuen Berg an Mathias Siegel und Martin Brucker, unten Allmendweg, oben Joseph Pfeifer grenzend

Donnerstag den 30. April

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder mehr erlöst wird.

Freiburg den 22. Februar 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

(1) Freiburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge stadtamtlicher Verfügung vom 9. Januar und 1. Februar d. J., Nro. 283 und 2584 wird die dem gewesenen Buschwirth Fried. Ringwald dahier gehörige Behausung in der Kaiserstraße Nro. 903 an Gemeinderath Tritschler und Bäckermeister aier grenzend,

Donnerstag den 30. April

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder mehr erlöst wird.

Freiburg den 11. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

Wagner.

(1) Fröhnd. [Liegenschafts-Versteigerung.] In der Gantsache des Johann Georg Steinebrunner von Stutz, werden dessen nachstehende Liegenschaften

am Donnerstag den 7. Mai d. J., früh 8 Uhr, im Wirthshaus zu Künaberg einer öffentlichen Steigerung ausgesetzt: als:

1) ⅔ an einem zweistöckigten hölzernen Wohnhause, Scheuer und Stallung unter einem Dache, gerichtlicher Anschlag = = = = = = = = = = = 750 fl.
2) 11 Ruthen Matten im Aeckerle, neben Peter Stib und Andreas Mayer, geschätzt auf = = = = = = = = = 14 fl.
3) 1 Viertel 68 Ruthen Matten im Bühl, neben Andreas Mayer beiderseits, Anschlag = = = = = = = = = = = 210 fl.
4) 16 Ruthen Matten im Loch, neben Andreas Mayer und Georg Böhler, gerichtlich geschätzt auf = = = = = 30 fl.
5) 30 Ruthen Matten im Moß, neben Andreas Mayer und Georg Böhler = 30 fl.
6) 13 Ruthen Matten im Loch, neben Andreas Mayer und Georg Böhler, geschätzt auf = = = = = = = = = 18 fl.
7) 8 Ruthen Matten neben Andreas Meyer und Peter Stib = = = = 6 fl.
8) 54 Ruthen im Gärtle, neben Georg Böhler und der Gaß = = = = = 30 fl.
9) 3 Viertel 30 Ruthen Matten am Hungerberg, neben Fidel Steiger und sich selbst = = = = = = = = = = 260 fl.
10) 3 Viertel 30 Ruthen Matten am Hungerberg, neben Johann Kiefer und sich selbst = = = = = = = = 225 fl.
11) 37 Ruthen Matten beim Brunnen, beiderseits Fidel Steiger = = = = 45 fl.
12) 1 Viertel 31 Ruthen Matten am Hungerberg, beiderseits Fidel Steiger, Anschlag = = = = = = = = = = 160 fl.
13) 1 Viertel 14 Ruthen Matten am oberen Hungerberg, neben Fidel Steiger und Peter Stib = = = = = = = = = 70 fl.
14) 48 Ruthen Matten beim Brunnen, neben Fidel Steiger und Georg Böhler, 60 fl.
15) 1 Viertel 54 Ruthen Matten im oberen Boden, neben Andreas Mayer und Fidel Steiger = = = = = = = = 180 fl.
16) 2 Viertel 14 Ruth. Matten im unteren Boden, neben Andreas Mayer und Thomas Böhler = = = = = = = 220 fl.
17) 1 Viertel 54 Ruthen Matten im Glaßbrunnen, neben Andreas Mayer und Georg Böhler = = = = = = = = = 250 fl.
18) 86 Ruthen Matten in der Untermatt, neben Andreas Mayer und Georg Böhler = = = = = = = = = = 130 fl.
19) 3 Viertel 86 Ruthen Matten in der Untermatt, neben Fidel Steiger und sich selbst = = = = = = = = = = = 450 fl.
20) 2 Viertel 40 Ruthen Matten im Beilacker, neben Georg Böhler und sich selbst = = = = = = = = = = 150 fl.
21) 1 Viertel Matten bei der Hohlgaß, neben Georg Böhler und der Gaß = 75 fl.
22) 1 Viertel 5 Ruthen Matten bei der Behausung, neben Fidel Steiger und an seine Behausung = = = = = = 80 fl.
23) 2 Viertel 30 Ruthen Matten unter dem Bodenweg, neben Andreas Mayer und Georg Böhler = = = = = = = 180 fl.
24) 1 Viertel 25 Ruthen Matten ob dem Bodenweg, neben Georg Böhler und Fidel Steiger = = = = = = = = = 110 fl.
25) 1 Viertel 16 Ruthen Matten im Moß, neben Georg Böhler beiderseits = = 300 fl.
26) 31 Ruthen Matten ob dem Bodenweg, neben Andreas Mayer und Fidel Steiger = = = = = = = = = = 20 fl.
27) 1 Viertel 50 Ruthen Matten in der Bauerten beim Haus, neben der Gaß und Fidel Steiger = = = = = = = 140 fl.
28) 3 Viertel 20 Ruthen Matten in der Huttmatt, neben Fidel Steiger und sich selbst = = = = = = = = = = 250 fl.
29) 3 Viertel 50 Ruthen Matten in der Hüttmatt, neben Andreas Mayer und sich selbst = = = = = = = = = = 380 fl.
30) 2 Viertel 24 Ruthen Matten in der Hüttmatt, neben Andreas Mayer und dem Hag = = = = = = = = = = 400 fl.
31) 1 Viertel 65 Ruthen Matten in der Hüttmatt, neben Andreas Mayer und Fidel Steiger = = = = = = = = 300 fl.
32) 7 Morgen 2 Viertel Waidfeld auf der Ebnewaid, neben Andreas Mayer und Fidel Steiger = = = = = = = 400 fl.

Summa = = 6023 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht; auswärtige Steigerungslustige haben sich mit Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen; der Zuschlag erfolgt, wenn die Schatzung und darüber geboten wird.

Fröhnd, im Amt Schönau, den 1. April 1840.

Steinebrunner, Bürgermeister.

(1) Breisach. [Versteigerung.] Gemäß höherer Anordnung wird

Freitag den 24. April d. J.,

Vormittags 9 Uhr, das ehemalige Domänenverwaltungsgebäude in Kiechlinsbergen, bestehend in

einem geräumigen Wohnhause mit 16 Zimmern, sammt Speicher, Trott- und sonstigen Oekonomiegebäuden, entweder im Ganzen oder nach Abtheilungen, je nach dem Wunsche der Liebhaber, in dem Verwaltungsgebäude selbst öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dabei wird bemerkt, daß unter diesen Gebäulichkeiten sich ein großer gewölbter Keller, circa 3000 Ohmen fassend, befindet, und daß in demselben gegenwärtig 2800 Ohm leere Fässer lagern, welche mit dem Hause käuflich abgelassen, oder aber der Versteigerung im Einzeln ausgesetzt werden sollen.

Das Ganze würde sich zu einer Fabrik-Anlage, vorzüglich aber für einen Weinhändler oder zur Einrichtung einer Bierbrauerei eignen, es ist aber auch seiner romantischen Lage am Kaiserstuhl wegen, zu einem Landsitze sehr zu empfehlen.

Auswärtige Steigerungslustige haben sich über ihre Vermögensverhältnisse genügend auszuweisen; die desfallsigen Pläne und Bedingungen stehen täglich auf diesseitigem Geschäftszimmer zur Einsicht bereit, und wird man auf Verlangen jede beliebige Auskunft mit Vergnügen ertheilen.

Breisach den 29. März 1840.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(1) Lörrach. [Liegenschaftsversteigerung.] Unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung werden

Dienstag den 21. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Ochsenwirthshause zu Efringen durch den Distrikts-Commissär folgende, den minderjährigen Kindern des verstorbenen Johann Engler von Efringen zugehörige Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum, ausgesetzt:

		Anschlag
1)	Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schopf und Hausplatz, sammt 2 Krautgärten, neben der Dorfstraße, = = =	1650 fl.
	Aecker.	
2)	1 Viertel, 22¾ Ruthen bei den Gattern = = = = = = = =	100 fl.
3)	2 Viertel 11 Ruthen in der Wässeiem = = = = = = =	150 fl.
4)	57 Ruthen allda = = = = =	50 fl.
5)	3 Viertel 55 Ruthen im Kelchgraben = = = = = = = =	50 fl.
6)	2 Morgen 3 Viertel, der niedere Kelchacker = = = = = = =	110 fl.
7)	1 Viertel 4 Ruthen inner dem Mühlegstad = = = = = = =	70 fl.
8)	64 Ruthen allda = = = = =	60 fl.
9)	1 Viertel 26 Ruthen außer dem Mühlegstad = = = = = = =	120 fl.
10)	1 Morgen 13 Ruthen auf dem Berg = = = = = = = = =	40 fl.
11)	39 Ruthen im obern Grund = =	15 fl.
12)	1 Viertel 21 Ruthen durch den Grund = = = = = = = =	30 fl.
13)	1 Viertel 11 Ruthen auf den Rüttenen = = = = = = = =	15 fl.
14)	56 Ruthen beim Breitenstein =	40 fl.
15)	3 Viertel 32 Ruthen im Eckboden = = = = = = = = =	300 fl.
16)	1 Viertel 55 Ruthen im Teuchelacker = = = = = = = = =	150 fl.
17)	3 Viertel 19 Ruthen im Brunneck	70 fl.
18)	2 Viertel 58 Ruthen im Rebacker	40 fl.
	Matten.	
19)	2 Viertel 40 Ruthen in der Enge = = = = = = = = =	400 fl.
20)	1 Viertel 55 Ruthen unterm Korb = = = = = = = = =	250 fl.
21)	1 Viertel 64 Ruthen auf der Schaufelmatte = = = = = =	300 fl.
22)	1 Viertel 20 Ruthen auf dem Weiherle = = = = = = = =	200 fl.
23)	62 Ruthen auf den Brunnmatten	180 fl.
	Reben.	
24)	27 Ruthen im Gstad = = = =	60 fl.
25)	1 Viertel 1 Ruthen im Eschmannreich = = = = = = = = =	260 fl.
26)	54 Ruthen am Gißhübel = = =	100 fl.
	Wald.	
27)	die Hälfte von 4 Jauchert 3 Viertel ob dem Tannrain = = = = =	50 fl.
28)	die Hälfte von 2 Jauchert 55 Ruthen in den Buchen, Gemarkung Mappach = = = = = =	20 fl.

Fremde Steigerer haben legale Vermögens- und Leumundszeugnisse vorzulegen, die übrigen Bedingungen werden unmittelbar vor dem Steigerungsact eröffnet.

Lörrach den 4. April 1840.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Kohlund.

(2) Mambach. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf amtsrevisoratl. Anordnung vom 17. März d. J. Nro. 538 wird in der Abtheilungssache des verstorbenen Lorenz Gerspacher in Mambach am

Dienstag den 21. April d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr, im Kreuzwirthshause dahier versteigert:

1) Eine Behausung mit Scheuer und

Stallung unter einem Dach, neben Schmiedmeister Gerspacher und Donat Graß . . . . . 750 fl.

2) 2 Viertel 23 Ruthen Matten in der Hecken, neben Donat Graß u. Joseph Ruf . . . . . 250 fl.

3) 2 Viertel 7 Ruthen Matten in der Langenau, neben Joh. Baptist Wetzel und Donat Graß . . . . . 300 fl.

4) 55 Ruthen Baumgarten im Haasenacker, neben Donat Karles Hausgerechtigkeit und Philipp Rümmele . 150 fl.

5) 8 Ruthen Krautgarten, neben der Straße nach Rohmatt und Schmiedmeister Gerspacher . . . . . 15 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungtage bekannt gemacht werden.

Mambach den 23. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Lörrach. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Gantsache des Schusters Niefergeld werden auf Großh. bezirksamtl. Auftrag vom 10. d. M. Nro. 6754,

Montag den 27. April d. J.

nachbenannte Masseliegenschaften, im Vollstreckungsweg, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus dahier, öffentlich versteigert, als:

1) Eine halbe Behausung, mit Zugehörde und ungef. 3 Ruthen Garten, an der Baselstraße, neben Alt-Bürgermeister Rupp und Bärenwirth Senns Wittwe . . . . . 1000 fl.

2) 46 Ruthen Reben und Geländ im Hummel, neben Schneider Böhringer und sich selbst . . . . . 50 fl.

3) 61 Ruthen allda, neben Obigem und Messerschmied Vogel . . . 70 fl.

4) 40 Ruthen Geländ im Hummel, neben Konrad Scherer und Wagner Sütterlin von Thumringen . . . 60 fl.

5) 40 Ruthen Geländ im Boden, neben Maurer Mohrs Erben und Joh. Weitnauer von Tüllingen . . . 65 fl.

Lörrach den 26. März 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Todtnauberg [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Bürger Sebastian Wißler jung, in Todtnauberg-Dorf, wird im Wege der Vollstreckung

Sonntag den 12. April d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Sternenwirthshause dahier, öffentlich versteigert:

a) Eine zweistöckigte gemauerte Hälfte einer Behausung, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, einseits Joh. Chrisostomus Wißler, anderseits eigenthüml. Güter . . . . . 500 fl.

b) 18 Ruthen Matten nebst 16 Ruthen Gemüsgarten, einf. Haus, anderseits Xaver Bauknecht . . . . . 35 fl

Die Bedingnisse werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Todtnauberg den 23. März 1840.

Bürgermeisteramt.

(2) Wyhlen. [Häuserversteigerung.] Da die ausgeschriebene Hausversteigerung der Kinder des Webers Johann Benz von Wyhlen am angeordneten Steigerungstag, Donnerstag den 27. Febr. d. J., keinen Erfolg hatte, so wird die fragliche Behausung im Ort Wyhlen neben Fidel Schnad und Joh. Müller, taxirt zu 700 fl., auf

Dienstag den 21. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen dahier, nochmals zur Steigerung gebracht.

In gleicher Zeit, den 21 April d. J. wird die Behausung der Kinder des Sebastian Käuflin nebst Scheuer, Stallung, Holzremise, einem Balkenkeller und ungefähr 1 Viertel Küche- und Baumgarten, neben Joseph Braun und dem Wassergraben, an der Kirchgasse, sammt einer Weinpresse, öffentlicher Steigerung, Nachmitags 3 Uhr im Gasthaus zum Ochsen dahier, ausgesetzt werden.

Die Steigerungs-Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden.

Wyhlen den 24. März 1840.

Bürgermeisteramt.

(3) Emmendingen. [Holzversteigerung.] In mehreren zum Forstbezirk Emmendingen gehörigen Domänenwald-Distrikten werden durch Bezirksförster Leichtlen nachverzeichnete Holzsortimente gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert;

Samstag den 11. April 1840

1 eichener Klotz,
6 buchene Klötze und
24 tannene „
62 Stämme Tannen,
40 Nadelholzstangen,
28 Klafter Buchenholz,
2 „ Eichenholz,
49 Klafter Tannenholz und
11½ „ gemischtes Scheitholz,
8 Klafter buchenes Prügelholz,
600 Stück Hartholz- und
4050 „ Weichholzwellen.

Die Zusammenkunft ist am besagten Tage in der Frühe 9 Uhr am Wirthshause in Thenenbach.

Inzwischen wird fragliches Holz auf Verlangen durch die betreffenden Waldhüter vorgezeigt werden.

Emmendingen den 28. März 1840.

Großh. Forstamt.

(2) Emmendingen. [Weinverkauf.] Der zu Bötzingen und Bahlingen gelagerte 1839r Gefällwein wird hiemit einem nochmaligen öffentlichen Verkauf ausgesetzt:

zu Bötzingen circa 216 Ohm,

Montag den 13. April,

Vormittags 10 Uhr, in dem Keller daselbst,

zu Bahlingen circa 152 Ohm,

Dienstag den 14. April,

Vormittags 10 Uhr in der Trotte allda.

Wenn das ganze Quantum von einem Steigerer übernommen werden sollte, so kann demselben der Keller sammt den Fässern bis 1. August 1840 zur Benützung überlassen werden.

Emmendingen den 30. März 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Mühlenbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Michael Uhl, Bielbauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 11. Februar d. J. Nro 1626 die unten benannten Liegenschaften am

Donnerstag den 23. April d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in dem hiesigen Sonnenwirthshause, im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

1) Ein anderthalbstöckiges von Holz erbautes Bauern-Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, gränzt von allen Seiten auf sein Eigenthum.
2) Ein Speichergebäude beim Wohnhaus.
3) Ein Back- und Waschhaus beim Haus.
4) 1/16 Sester Garten beim Haus.

Ackerfeld.

5) circa 22 Sester Vorder Sommer-Acker, einerseits Anton Schultheis, anderseits sich selbst.
6) circa 30 Sester Mittler Sommeracker, einerseits und anderseits sich selbst.
7) circa 20 Sester Hinter-Sommeracker wie oben.
8) circa 1 Sester Grabäckerle, einerseits Friederich Neumeyer anderseits sich selbst.
9) circa 7 Sester Winteracker, einerseits Friederich Neumeyer, anderseits sich selbst.

Mattfeld.

10) circa 8 Sester Hausmatten, einerseits und anderseits sich selbst.
11) circa 2 Sester Fusenmättle wie oben.
12) circa 3 Sester Grabmättle ditto.
13) circa 14 Sester Obermatt, einerseits und anderseits Friederich Neumeyer.
14) circa 14 Sester Untermatt, einerseits und anderseits Leopold Kern.
15) circa 2 Sester Bergmatt, einerseits und anderseits sich selbst.

Reutfeld.

16) circa 130 Sester Sommerberg, einerseits Anton Schultheiß, anderseits Friderich Neumeyer.
17) circa 140 Sester Winterberg wie oben.

Waldung.

18) circa 15 Morgen Buchwald, einerseits Michael Neumeyer anderseits sich selbst.
19) circa 2 Sester, ditto einerseits Fridrich Neumeyer, anderseits sich selbst.
20) circa 2 Sester Eichwald wie oben.

Diese sämmtlichen Liegenschaften bilden ein geschlossenes Hofgut.

Mühlenbach den 28. März 1840.

Bürgermeister Laufer.

(3) Hornberg. [Hofgutsversteigerung.] Der Erbtheilung wegen wird die zweite und letzte Versteigerung des — den minderjährigen Kindern des verstorbenen Schloßbauern Johann Georg Rapp zu Buchenberg zugehörigen großen Bauernhofguts am

Dienstag den 21. April d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Gemeindewirthshaus zu Buchenberg öffentlich vorgenommen werden.

Dasselbe besteht in einem im besten Stande befindlichen Bauernhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, einem Taglöhnerhaus, einem neuen Leibgedingshaus, einer Hausmahlmühle, einem Fruchtspeicher, einer Backküche, und dem noch erhaltenen hohen Thurm mit Mauern und Zwingel zu Waldau, sodann in:

42 Morgen Wiesen,
62 „ Ackerfeld,
217 „ Waidfeld, und
115 „ Waldung,

alles ein schönes geschlossenes Ganzes bildend, — zwischen Buchenberger Güterbesitzern und der Gemarkung Königsfeld liegend.

Dieses wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß nach erfolgtem Zuschlag kein Nachgebot mehr angenommen wird, und daß auswärtige Kaufliebhaber sich mit legalen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Hornberg den 24. März 1840.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Hönia.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.